



Foto: Willy Rave

Über 100 Musiker und Sänger wirkten am Konzert der Jagdhorn-Bläsergruppe Meppen mit und boten ein beeindruckendes Programm.

KONZERT DER JAGDHORN-BLÄSERGRUPPE MEPPEN

„Mit Jagdgesang und Hörnerklang“

Ein Konzert der besonderen Art präsentierte die Jagdhorn-Bläsergruppe Meppen gemeinsam mit dem Musikverein Rühle, dem Lingener Männerquartett und den Lerchentaler Alphornbläsern. 700 Besucher folgten den Musikern und Sängern auf einer musikalischen Pirsch.



Als das „Halali“ verklungen war, erhoben sich im Emslandsaal die über 700 Besucher und spendeten den Sängern und Musikern auf der Bühne begeistert lang anhaltenden Beifall. Über drei Stunden waren sie mit den Meppener Jagdhornbläsern, dem Musikverein Rühle, dem Lingener Männerquartett und den Lerchentaler Alphornbläsern auf einer musikalischen Pirsch durch das grüne Revier gestreift.

Vom „Sammeln der Jäger“ bis zum „Halali“ spannte sich der Bogen des Konzertprogramms, das die gastgebende Jagdhorn-Bläsergruppe Meppen in einer gut abgestimmten und abwechslungsreichen Folge zusammengestellt hatte. „Mit Jagdgesang und Hörnerklang“ lautete das Motto. Heinz Albers hatte sowohl die Fürst-Pless-Horn-Gruppe als auch die Parforce-Formation hervorragend vorbereitet. Besonders viel Beifall verdienten sich die Bläser mit der „Hymne an Hubertus“, dem „Jäger aus Kurpfalz“ und der „Echo-Fanfane“. Hervorzuheben ist vor allem die klangliche Reinheit, mit der die

Meppener Gruppe die Signale darbot und dabei eindrucksvoll demonstrierte, wie facettenreich die Ausdrucksmöglichkeiten mit dem Jagdhorn sind.

Musikalisches Können und Elan

Der Rühler Musikverein bestach wieder einmal durch „Klang von hoher Professionalität“. Die „Hubertus-Jagdouvertüre“, das Potpourri unter dem Motto „Gar lustig ist die Jägerei“, die „Jubelklänge“ und nicht zuletzt der „Gefangenenchor“ aus der Oper Nabucco wurden vom Publikum mit viel Applaus quittiert. Der von Thomas Rojer sicher und souverän geführte Rühler Musikverein bestach mit Können und Elan durch saubere Intonation, rhythmische Sicherheit und dynamische Disziplin. Schade, dass sie sich hinter übergroßen Partituren „versteckten“.

Das Lingener Männerquartett unter Leitung von Eric Even wurde seinem Ruf als eines der leistungsstärksten Chöre im Emsland wieder einmal vollauf gerecht. Ausdrucksstark, ge-

fühlsbetont und eingängig interpretierte der Chor auf hohem Niveau auch die traditionellen Volkslieder wie „Droben im Oberland“, „Leb wohl, du schöner Wald“ und den „Wildbretschütz“ des Heidedichters Hermann Löns. Besondere Hörgenüsse bereiteten die 36 Sänger, die sich durch eine glasklare sprachliche Verständlichkeit auszeichneten, dem Publikum mit der „Waldandacht“ und dem „Jägerlatein“.

Naturhörner als Bereicherung

Eine interessante Bereicherung des Jagdkonzertes boten die Lerchentaler Alphornbläser. Die Gruppe aus der Jägerschaft Burgdorf hat sich der alpenländischen Folklore verschrieben. Auf den fast vier Meter langen Naturhörnern „erzeugen“ sie die Töne nach Angaben ihres Leiters Martin Bruns ausschließlich durch Körperluft und Lippenspannung. Besonders viel Beifall gab es für den „Choral für Luzern“ und die „Sonntagsglocken“.

Für eine humorvolle Auflockerung des musikalischen Programmes sorgte Meppens stellvertretende Bürgermeisterin Annelene Ewers, die „up Platt“ aus dem Leben einer leidgeprüften Frau eines Jägers, der jede Gelegenheit nutzt, sich ins Revier abzusetzen. „De Jäger bünt `n Volk fôr sück“, erklärte sie. Stellte aber – offenbar aus eigener Erfahrung klug – auch klar, dass „so `n staotsken Waidmann uck `n Pläseier“



Foto: Willy Rave

Aloys Schneider (li.) erhielt für seine Verdienste um das Jagdhornblasen von Klaus Lübbers die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden der Meppener Jagdhorn-Bläsergruppe.

sei. Klaus Lübbers, Vorsitzender der Meppener Jagdhornbläser, führte mit Kompetenz und Witz durch das fesselnde Programm.

Willy Rave

Praxis-Tipps für Waldbesitzer

**Seite für Seite auf den Punkt gebracht.
Gleich bestellen und Sie erfahren alles über:**

- ≡ die nachhaltige Nutzung auch kleinerer Waldflächen
- ≡ erfolgreiche Vermarktungsstrategien und Betriebsführung
- ≡ wirkungsvolle Pflegemaßnahmen im Wald
- ≡ wichtiges Hintergrundwissen zur Forstpolitik
- ≡ Waldbesitzer-Portraits und Vorstellung berühmter Wälder
- ≡ offizielle Mitteilungen deutscher Waldbesitzerverbände und vieles mehr.



**Gratis für Sie:
eine praktische
Zeckenkarte.**

**TOP-INFOS:
AB SOFORT
6x IM JAHR!**

JETZT BESTELLEN!



JA! Ich möchte die Zeitschrift *Deutscher Waldbesitzer* regelmäßig lesen. Bitte senden Sie mir die Zeitschrift im Abonnement zum Preis von zurzeit nur 30,- € pro Jahr. Als Dankeschön erhalte ich eine praktische Zeckenkarte.

Die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____ A1055A8

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
Leserservice • Lothstr. 29 • 80797 München
Tel. +49 (0)89-12705-324 • Fax -586
E-Mail: christina.egg@dlv.de

Geschäftsführer: Amos Kotte • Registergericht Hannover, HRB 59744

www.der-waldbesitzer.de



Die Medienkompetenz
für Land und Natur